

Bruno Kissling und Peter Tschudi

Abschied aus der Chefredaktion



Nach langen Jahren in der Redaktion von *PrimaryCare* treten wir gemeinsam aus der Chefredaktion zurück. Im Wissen, dass Stefan Neuner-Jehle bereit ist, die Chefredaktion zu übernehmen, fällt uns dieser Entschluss leicht.

PrimaryCare ist 2001 in einen schwierigen Kontext der Schweizer Hausarztmedizin hinein geboren worden. Bei den komplexen Entwicklungen der letzten 15 Jahre hat die Zeitschrift eine verbindende Brückenfunktion zwischen den Hausärzten der verschiedenen Landesteile eingenommen und eine Schlüsselrolle für das erfolgreiche politische Zusammengehen von SGAM, SGIM und SGP im Rahmen des Berufsverbandes MFE gespielt. Weiter war *PrimaryCare* absolut nötig für die Förderung und Stärkung der Hausarztmedizin sowohl im akademischen Bereich (z.B. Universitäten und Institute, Wonca-Kongress) als auch auf politischer Ebene (z.B. Demo 2006, Hausarztinitiative, Volksabstimmung). Damit war *PrimaryCare* von Beginn weg ein unentbehrliches Instrument für die Entwicklung der Schweizer Hausarztmedizin und deren nun sehr starke fachliche und politische Positionierung im Schweizer Gesundheitswesen. Bestimmt wird *PrimaryCare* auch beim geplanten Prozess des Zusammenschlusses von SGIM und SGAM zu einer einzigen Fachgesellschaft eine Schlüsselrolle und Brückenfunktion einnehmen. Es ist absehbar, dass die Schweizer Hausarztmedizin nach einer stürmischen Fahrt in ein ruhigeres Gewässer kommen wird. Für einen Rücktritt von uns beiden alten Kämpfern ist der richtige Zeitpunkt, der «καίρός», gekommen. *PrimaryCare*, das Flaggschiff der Schweizer Hausärzte braucht nun ein neues und jüngeres Kommando.

Wir möchten Stefan Neuner-Jehle das Steuerruder, die Chefredaktion über den redaktionellen Teil von *PrimaryCare* übergeben. Mit

Gerhard Schilling, der die Chefredaktion für den politischen Teil von *PrimaryCare* weiter führen wird, arbeitet Stefan, wie wir gesehen haben, perfekt zusammen.

Mit Stefan Neuner-Jehle haben wir bereits vor einiger Zeit einen jungen, sehr geeigneten Redaktor an Bord holen können. In dieser Funktion hat er sich sehr bewährt. Stefan ist ein guter Hausarzt und Mitglied der Kerngruppe Forschung des Instituts für Hausarztmedizin Zürich IHAMZ. Er verfügt über einen kritisch-konstruktiven und humorvollen Geist, ist schreibgewandt, hat ein sicheres Urteil über eingereichte Texte, versteht viel von Wissenschaft und Forschung und steckt voller guter kreativer Ideen für die Weiterentwicklung von *PrimaryCare*. Zudem ist er jünger und steht der nachfolgenden Hausärztergeneration näher. Damit dürften sich leichter junge Redaktionsmitglieder finden lassen, was dringend nötig ist. Stefan genießt unser volles Vertrauen.

Wir beide steigen frohen Mutes von Bord. Mit grossem Dank an alle Redaktionsmitglieder, an alle Mitarbeitenden im Verlag, an alle Autorinnen und Autoren, an die Entscheidungsträger der Herausgebergesellschaften und nicht zuletzt an die Firmen, die mit ihren Inseraten einen ganz wesentlichen Beitrag für das ökonomische Wohl von *PrimaryCare* leisten. Jeder und jede von ihnen hat sich mit grösstem Engagement eingebracht. Gemeinsam haben wir eine äusserst beachtenswerte Zeitschrift geschaffen.

Ein ganz besonderer Dank geht an Natalie Marty und an Ruedi Bienz vom EMH-Verlag. Wir übertreiben nicht, wenn wir sagen, dass ohne ihre immer wieder nötigen Werftarbeiten und Navigationsfähigkeiten *PrimaryCare* die vielen Stürme nicht heil überstanden hätte.

Korrespondenz:
Dr. med. Bruno Kissling
Elfenaueweg 6
3006 Bern
bruno.kissling[at]hin.ch